

Sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie

Kurs HPPT27

Ort: Düsseldorf

Datum: 04.11.2017

Dozenten: Dr. med. Claudius Henke

Benjamin Alt (Rechtsanwalt)

Arne Brödel (Physiotherapeut, Heilpraktiker (Physiotherapie))

Übungsprüfung

Name des Teilnehmers: _____

Geburtsdatum des Teilnehmers: _____

Dauer: ca. 60 min

Maximal zu erreichende Punktzahl:

84 P. (Bei jeder der 28 Fragen sind maximal 3 Punkte zu erreichen. Teilpunkte sind möglich.)

Abschnitt 1:

Berufskunde, Gesetzeskunde und Hygienevorschriften

Aufgabe 1:

Mehrfachauswahl

Nach §3 des Heilpraktikergesetzes, ist die Ausübung der Heilkunde im Umherziehen nicht erlaubt.

Welcher der folgenden Aussagen sind demnach, entsprechend aktueller Rechtsprechung, korrekt?

<input type="checkbox"/>	Der Heilpraktiker darf nicht in ein anderes Bundesland umziehen. Er muss dann einen neuen Antrag auf Erlaubniserteilung stellen.
<input type="checkbox"/>	Der Heilpraktiker darf Sportvereine auf Wettkämpfen begleiten und tätig werden, falls sich zufällig ein Spieler verletzt.
<input type="checkbox"/>	Der Heilpraktiker darf keine Hausbesuche durchführen.
<input type="checkbox"/>	Der Heilpraktiker darf nur in einer Praxis tätig sein.
<input type="checkbox"/>	Der Heilpraktiker darf nicht mit einer mobilen Praxis im öffentlichen Raum an beliebigen Personen spontan Heilkunde betreiben.
<input type="checkbox"/>	Der Heilpraktiker darf keine Therapie im Freien durchführen.

Aufgabe 2:

Mehrfachauswahl

Welche Tätigkeiten sind gemäß Heilpraktikergesetz und entsprechender Rechtsprechung Heilpraktikern und Ärzten vorbehalten?

	Osteopathie
	Akupunktur
	Permanent Makeup stechen
	Hot-Stone-Massage
	Behandlung von Infektionserkrankungen gemäß §6 IfsG

Aufgabe 3:

Mehrfachauswahl

Welche dieser Bestimmungen sind durch das Heilpraktikergesetz geregelt?

	Um die Heilkunde auszuüben, benötigt man eine Bestallung als Arzt oder eine entsprechende Erlaubnis
	Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes ist jede berufs- oder gewerbsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden bei Menschen...
	Im Heilpraktikergesetz ist nachzulesen, welche heilkundlichen Tätigkeiten dem Heilpraktiker nicht erlaubt sind, wie z.B. Geburtshilfe oder Chiropraktik
	Private, familiäre, unbezahlte, unregelmäßige Maßnahmen zur Linderung von Krankheiten, fallen in der Regel nicht unter Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes
	Heilpraktiker dürfen nur nach ärztlicher Überweisung tätig werden
	Für die Erlaubniserteilung zur Ausübung der Heilkunde, benötigt der Heilpraktiker eine staatlich anerkannte Ausbildung.

Aufgabe 4:

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen treffen zu?

	Pharmaunternehmen dürfen rezeptpflichtige Arzneimittel an Heilpraktiker weitergeben.
	Die Hygieneverordnung hat für den Heilpraktiker keine Relevanz, weil er ein Freiberufler ist.
	Der Heilpraktiker hat ein Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen nach § 53 StPO.
	Sofern der Heilpraktiker umfangreich aufklärt, darf er nach § 218 StGB Schwangerschaftsabbrüche vornehmen.
	Der Heilpraktiker muss bei jeder Behandlung das Datum, die Therapieform und besondere Vorkommnisse notieren.

Aufgabe 5:

Mehrfachauswahl

In welchen der unten aufgeführten Situationen verstößt der Heilpraktiker gegen seine Schweigepflicht, wenn er ohne konkretes Einverständnis des Patienten entsprechend Auskunft gibt?

	Der Heilpraktiker unterrichtet Schüler und erzählt: "Ich hatte mal einen 30-jährigen Patienten mit Rückenschmerzen, welche wohl tatsächlich auf einer Myokardentzündung beruhten"
	Herr Schulz ist bei Ihnen in Behandlung. Später ruft Frau Schulz an und fragt wie heute die Therapie geklappt hat.
	Herr Schulz ist bei Ihnen in ohne Verordnung in Behandlung. Sein Hausarzt ruft in der Praxis an und fragt, was Sie denn überhaupt mit dem Patienten machen.
	Herr Schulz ist bei Ihnen in Behandlung. Vor Gericht werden Sie in einem Verfahren gegen Herrn Schulz richterlich zu dessen Behandlungszeiten befragt.
	Herr Schulz ist Fussballnationalspieler und erlitt ein Kreuzbandriss im WM-Finale. Er war bei Ihnen in Behandlung. Einem anderen Patienten erzählen Sie: "Ein Fussballnationalspieler hatte kürzlich einen Kreuzbandriss. Trotz bestem Heilungsverlauf fühlt er sich auch nach 10 Monaten nicht voll belastbar."
	Herr Schulz ist Patient bei Ihnen. Sie übermitteln seine Daten zu Abrechnungszwecken an eine medizinische Abrechnungsstelle, welche Ihnen Vertraulichkeit zusichert.

Aufgabe 6:

Mehrfachauswahl

Wer das Feld des sicheren Könnens verlässt, riskiert bei einem etwaig eintretenden Schaden den Vorwurf vorsätzlicher oder fahrlässiger Körperverletzung!

Kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an!

<input type="checkbox"/>	Aus dem BGB kann sich in diesem Fall ein zivilrechtlicher Schadensersatz- und Schmerzensgeldanspruch ergeben
<input type="checkbox"/>	Vorsätzliche oder fahrlässige Körperverletzung stellt eine Straftat entsprechend des StGB dar
<input type="checkbox"/>	Im Heilpraktikergesetz ist geregelt, dass Patienten ein Recht auf körperliche Unversehrtheit haben
<input type="checkbox"/>	Wenn ein Patient zum Heilpraktiker für Physiotherapie geht, muss der Patient auch ohne Aufklärung davon ausgehen, dass die Behandlung auch sehr schmerzhaft werden kann. Eine Aufklärung ist also nicht notwendig
<input type="checkbox"/>	Die umfassende Aufklärung des Patienten über Risiken und Nebenwirkungen der Behandlungen muss dokumentiert werden

Aufgabe 7:

Kombinationsauswahl

Welche der folgenden Aussagen stimmen zu?

1. Das Heilpraktikergesetz verbieten Heilpraktikern die Entnahme von Organen
2. Heilpraktiker dürfen keine Infektionserkrankungen behandeln die im Infektionsschutzgesetz §6 und §7 gelistet sind
3. Heilpraktiker dürfen Betäubungsmittel nur abgeben, wenn diese gezielt für den Patienten zubereitet wurden
4. Pharmazeutische Unternehmen dürfen verschreibungspflichtige Medikamente in geringen Mengen als Muster an Heilpraktiker abgeben
5. Dokumentationspflicht besteht nur für heilkundliche Tätigkeit im Rahmen der Versorgung gesetzlich Versicherter Patienten
6. Sektorale Heilpraktiker für Physiotherapie dürfen keine Osteopathie ausüben

<input type="checkbox"/>	Nur 1,2 und 3 sind richtig
<input type="checkbox"/>	Nur 1, 4 und 5 sind richtig
<input type="checkbox"/>	Nur 2 und 6 sind richtig
<input type="checkbox"/>	Nur 3,4 und 6 sind richtig
<input type="checkbox"/>	alle sind richtig

Aufgabe 8:

Kombinationsauswahl

Welche Aussagen stimmen in Bezug auf eine Körperverletzung in der Therapie?

Wählen Sie die zutreffende Antwortkombination

1. Über eventuell drohende Körperverletzungen im Rahmen der Therapie, muss der Patient vorher aufgeklärt werden und der Behandlung unter dem Risiko zustimmen. Sonst besteht bei eintretendem Schaden grundsätzlich ein strafbares Vergehen
2. Körperverletzung kann zivilrechtlich belangt werden
3. Körperverletzung kann strafrechtlich belangt werden
4. Fahrlässige Körperverletzung kann laut StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe bestraft werden
5. Laut StGB ist schon der Versuch der Körperverletzung strafbar

	Nur Antwort 1,2 und 3 sind richtig
	Nur Antwort 1,3 und 4 sind richtig
	Nur Antwort 3,4 und 5 sind richtig
	Nur 2 ist richtig
	Alle Aussagen sind richtig

Abschnitt 2:

Diagnostik und Indikationsstellung

Aufgabe 9:

Mehrfachauswahl

Welche dieser Aussagen treffen in Bezug auf einen Patienten mit Diabetes Typ 2 grundsätzlich zu?

	Er darf keine sportliche Anstrengung betreiben, da dann ein Herzinfarkt droht
	Er hat ein erhöhtes Schlaganfallrisiko
	Er muss frühzeitig mit Marcumar versorgt werden
	Ein typisches frühes Symptom ist akute Atemnot
	Die Patienten sind nach aktuellem Stand lebenslang von Insulintherapie abhängig
	Die insulinbildenden Zellen sind funktionsfähig aber die Körperzellen bilden eine Insulinresistenz und daher spricht man von relativem Insulinmangel

Aufgabe 10:

Kombinationsauswahl

Welche dieser Anhaltspunkte sprechen für eine Thrombose?

1. aktive Krebserkrankung
2. Blutdruck >140mmHg
3. Bettruhe > 3 Tage
4. Vertigo
5. beidseitiges, eindrückbares Ödem

	Nur 1,3 und 5 sind richtig
	Nur 1,4 und 5 sind richtig
	Nur 2 und 3 sind richtig
	Nur 1 und 3 sind richtig
	Nur 3, 4 und 5 sind richtig

Aufgabe 11:

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome können auf eine Lebererkrankung hinweisen?

	Stuhlinkontinenz
	Sodbrennen
	Aszites
	Starker Körpergeruch
	Schwellung der Hoden

Aufgabe 12:

Kombinationsauswahl

Welche der folgenden Erkrankungen zählen zum rheumatischen Formenkreis?

1. rheumatoide Arthritis
2. japanische Enzephalitis
3. Lupus erythematodes
4. Psoriasis Arthritis
5. Polymyositis

	Nur 1 und 5
	Nur 3 und 5
	Nur 1,2 und 4
	Nur 1,3,4 und 5
	alle

Aufgabe 13:

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Krankheiten/Ereignisse/Prozesse machen eine ärztliche Diagnostik unbedingt notwendig?

	Schmerzfreie Bewegungseinschränkung der rechten Schulter
	Verdacht auf ein Aortenaneurysma
	Akute Sprechstörungen
	erwartete andauernde Arbeitsunfähigkeit
	Gelbfärbung von Haut und Schleimhaut
	Schmerzen am Hüftgelenk

Aufgabe 14:

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu "yellow flags" in der Heilkunde treffen zu?

<input type="checkbox"/>	"yellow flags" weisen auf eine erhöhte Gefahr für einen komplizierten Krankheitsverlauf hin
<input type="checkbox"/>	"yellow flags" sind häufig psychosomatische Faktoren eines körperlichen Leidens
<input type="checkbox"/>	Ausgeprägter psychosozialer Stress, kann als "yellow flag" bei idiopathischen Rückenschmerzen bewertet werden
<input type="checkbox"/>	Spätestens nach 4 Wochen sollte bei persistierenden Schmerzsyndromen gezielt und umfassend nach "yellow flags" gescreent werden
<input type="checkbox"/>	"yellow flags" weisen in der Regel auf einen akuten Notfall hin

Aufgabe15:

Mehrfachauswahl

Welche der nachfolgend aufgeführten Anzeichen weisen besonders auf eine Depression hin?

<input type="checkbox"/>	Gleichgültigkeit/Stimmungseinengung
<input type="checkbox"/>	Phasen extremer Euphorie
<input type="checkbox"/>	Massive stechend-brennende Schmerzen in der Brust
<input type="checkbox"/>	Harninkontinenz
<input type="checkbox"/>	Sinnloses Gedankenkreisen
<input type="checkbox"/>	Soziale Selbstisolation

Aufgabe 16:

Kombinationsauswahl

Welche Aussagen treffen zu bezüglich des Ewing Sarkoms?

1. Das Ewing Sarkom ist ein solider, hochmaligner Tumor
2. Das Ewing Sarkom betrifft meist Knochen
3. Das Ewing Sarkom betrifft vorrangig Frauen nach der Menopause
4. Der größte Risikofaktor für die Entwicklung eines Ewing Sarkoms ist das Rauchen
5. typisches Symptom sind intermittierende belastungsabhängige Schmerzen, die auch in Ruhe bestehen bleiben

	Nur 1,2 und 5 sind richtig
	Nur 2, 4 und 5 sind richtig
	Nur 1,3 und 5 sind richtig
	Nur 3 und 5 sind richtig
	alle sind richtig

Aufgabe17:

Einfachauswahl

Für welche Erkrankung sprechen folgende Merkmale am ehesten?

- Patient ist 7 Jahre
- Die Symptome treten anfallsweise auf
- Die Symptome tauchen seit 3 Jahren intermittierend auf, mit beschwerdefreien Intervallen
- Die Symptome sind vorrangig Husten, Luftnot und Brummen beim angestregten Ausatmen

	COPD
	Lungenfibrose
	Herzinsuffizienz
	Asthma bronchiale
	Psychogene Atemnot

Aufgabe 18:

Kombinationsauswahl

Welche Aussagen treffen zum Flaggensystem im medizinischen Kontext zu?

1. Das Screening nach Warnhinweisen (Flaggen) soll bei häufigen und meist harmlosen Schmerzsyndromen, die wenigen Patienten rausfiltern, bei denen ein erhöhtes Risiko einer schwerwiegenden Ursache besteht
2. als "blue flags" werden üblicherweise, in Bezug auf die Rehabilitation und Wiedereingliederung, negative Arbeitsplatz-bezogene Faktoren verstanden
3. Die Bedeutung der Flaggen wurde 1997 von der WHO definiert. Somit ist sichergestellt, dass diese immer einheitlich genutzt werden
4. Studien konnten zeigen, dass bereits eine positiv auffällige "red flag" auf eine Erkrankung, üblicherweise mit einer Sensitivität und Spezifität von 90 bis 95 Prozent das Vorliegen der Erkrankung voraussagt
5. Neben spezifischen "red flags" für bestimmte Erkrankungen, gibt es auch unspezifische "red flags", z.B. wenn eine Erkrankung sich ganz anders entwickelt als der Heilkundler dies erwartet hätte

	Nur 1,2,3 und 5 sind richtig
	Nur 1, 3 und 4 sind richtig
	Nur 5 ist richtig
	Nur 1,2 und 5 sind richtig
	Alle sind richtig

Aufgabe 19:

Kombinationsauswahl

Welche dieser Merkmale bekräftigen einen Verdacht auf Lungenembolie?

1. Bettlägerigkeit
2. Schwangerschaft
3. Patient ist professioneller Schwimmer
4. akute Atemnot
5. Bewegungsabhängige Schulterschmerzen bei Elevation des Armes
6. Patient hatte vor 10 Jahre mal eine Thrombose

	Nur 1,2,4 und 6 sind richtig
	Nur 1,3,4 und 6 sind richtig
	Nur 1 und 2 sind richtig
	Nur 2, 4 und 5 sind richtig
	alle sind richtig

Aufgabe20:

Einfachauswahl

Welche Erkrankung zeigt am ehesten folgendes klinisches Bild?

- Rückenschmerzen
- Verminderung der Körpergröße
- Verstärkung von Kyphose und Skoliose
- deutlich erhöhte Frakturneigung, auch an Schenkelhals und Unterarm

	M. Bechterew
	Osteoporose
	idiopathischer Lumbago
	M. Basedow
	Ewing Sarkom

Aufgabe 21:

Einfachauswahl

Welche der folgenden Erkrankungen beruht auf einem vererbten Gendefekt?

	Polyneuropathie
	Creutzfeld-Jakob-Krankheit
	Thoracic-Outlet-Syndrom
	Chorea-Huntington
	Trigeminusneuralgie

Aufgabe 22:

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Faktoren gelten als Risikofaktoren für somatoforme Störungen?

	langanhaltender belastender Stress
	frühkindliche psychische Traumata
	Angststörungen
	sexueller Missbrauch
	starke körperliche Anstrengung

Aufgabe 23:

Einfachauswahl

Für eine Störung von welchem Organ sprechen folgende Symptome am ehesten?

- Tachykardie
- unwillkürlicher Gewichtsverlust
- Nervosität und Zittern
- vorstehende Augen
- andauernde Müdigkeit

	Leber
	Niere
	Knochenmark
	Schilddrüse
	Herz

Aufgabe 24:

Einfachauswahl

Für eine Erkrankung von welchem Organ/Organsystem sprechen folgende Symptome?

- Zyanose
- Trommelschlägelfinger
- Blut im Sputum
- Pathologische Geräusche in der Auskultation

	Lunge
	Magen-Darm
	Leber
	Immunsystem
	Integumentsystem

Aufgabe 25:

Einfachauswahl

Worauf weisen folgende Auffälligkeiten am ehesten hin?

- Wunden die nicht abheilen
- fühlbare Knotenbildung
- diffuse Schmerzen unklarer Ursache
- chronischer Husten
- starker Nachtschmerzen

	Fibromyalgie
	Poliomyelitis
	Pest
	COPD
	bösartige Neubildung

Aufgabe 26:

Einfachauswahl

Auf welche Erkrankung treffen folgende Merkmale am ehesten zu?

- tritt meist idiopathisch auf
- ist eine pathologische Disposition für schwere Folgeerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
- kann zu vermehrtem Nasenbluten führen

	Rechtsherzinsuffizienz
	Arterielle Hypertonie
	bakterielle Endokarditis
	Aortenklappeninsuffizienz
	Diabetes mellitus Typ 2

Aufgabe 27:

Mehrfachauswahl

Welche dieser Erkrankungen können ein akutes Abdomen verursachen?

	Appendizitis
	Stuhlinkontinenz
	Magengeschwür
	Diabetes mellitus Typ 2
	Darmperforation

Aufgabe 28:

Einfachauswahl

Eine 78-jährige Patientin kommt mit sich rasch entwickelnden starken Schmerzen am rechten Knie in Ihre Praxis.

Sie kenne diese Schmerzen sonst nicht. An anderen Gelenken habe Sie keine Beschwerden. Gestürzt sei Sie nicht. Sie leide an Diabetes Typ 2, habe aber bislang kaum Beschwerden damit.

Sie humpelt nun stark. Das Knie ist deutlich erwärmt und gerötet.

Welche der differentialdiagnostischen Einschätzungen trifft am ehesten auf Ihre Einschätzung in diesem Falle zu und bestimmt Ihr handeln?

	In dem Alter ist Arthrose, gerade an den Knien ja normal. Das kann dann schonmal entzündlich werden. Ich empfehle der Dame Kühlung und evtl. freiverkäufliche Schmerzmittel. In 7 Tagen soll Sie wiederkommen.
	Die Patientin könnte an einer rheumatoiden Arthritis erkrankt sein. Sie sollte zeitnah einen Rheumatologen aufsuchen.
	Es könnte sich um eine bakterielle Arthritis handeln. Da das Gelenk schnell zerstört werden kann, muss die Patientin umgehend ins Krankenhaus.

Auswertung

Maximal zu erreichende Punktzahl: 84 Punkte

Benötigte Punktzahl zum Bestehen der Prüfung: 63 Punkte (mindestens 75% der möglichen Punkte)

Tatsächlich erreichte Punktzahl: _____

Unterschrift des Prüfers:

Arne Brödel _____

Ort, Datum _____